

Pressekonferenz

Zeckensaison 2009 – Dringend an die Impfung denken!

Termin: Montag, 16. März 2009
Zeit: 13:30 Uhr
Ort: Gesundheitsamt Nürnberg, Gesundheitsstudio, Burgstraße 4, 90403 Nürnberg

Kommentar:

Gefühlte Sicherheit, ein wertvoller Beitrag zur Gesundheit

Mit 128 Fällen im Jahr 2008 ist die FSME-Erkrankung in Bayern absolut gesehen eine nicht seltene, schwere Virusinfektion. Sie kommt deutlich häufiger vor als z.B. Tetanus, Diphtherie, Polio, alles Erkrankungen, gegen die eine Impfung außer Frage steht.

Gemessen an der Vielzahl der Zeckenstiche kommt es dann doch eher selten zu einer Erkrankung. Genau Zahlen existieren nicht, Experten gehen hier von einer Häufigkeit von 1/5000 aus. Das heißt, jeder 5000ste Zeckenstich im Endemiegebiet bedeutet eine Erkrankung an FSME.

Damit lässt sich die Impfempfehlung aus 2 Sichtweisen erstellen.

Epidemiologische Betrachtung:

- Ein Zeckenstich kann im Endemiegebiet mit einer Häufigkeit von 1/5000 zur Erkrankung führen.
- Die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung steigt mit der Häufigkeit von Zeckenstichen und damit mit der Dauer des Aufenthalts in der Natur im Endemiegebiet.

Einzelfallbetrachtung

(Was bedeutet ein Zeckenstich im Endemiegebiet für mich?)

- FSME kommt in Bayern relativ häufig vor.
- Zwar ist die Häufigkeit bezogen auf den einzelnen Stich relativ gering, aber eben keineswegs Null.
- Prinzipiell kann jeder Stich im Endemiegebiet zur Ansteckung führen, wenn auch relativ selten.
- Nach einem Stich gibt es keine Möglichkeit mehr, die Erkrankung zu verhindern

Damit wird der Gestochene bei Kenntnis dieser Fakten zumindest während der Inkubationszeit von etwa 2 Wochen beunruhigt sich auf erste FSME-Symptome beobachten. Ein schlechtes Gefühl! Und das beobachten wir täglich in unserer Praxis.

Deshalb empfehlen wir:

Jeder in Bayern, der sich in der freien Natur aufhält, sollte sich gegen FSME impfen lassen.

Gefühlte Sicherheit, ein wertvoller Beitrag zur Gesundheit.

Dr. med. Nikolaus Frühwein
Präsident

Präsident Dr. med. N.F. Frühwein
Stellvertreter Dr. E. Plassmann
Ap. G. Riemerschmid

Anschrift
Briener Str. 11
80333 München
Tel. 089 / 292467
Fax 089 / 2283645

Konto:
Hauck-Aufhäuser München
BLZ 502 209 00
Kto-Nr. 60533-00